

## Neuere Literatur.

Wegweiser für Käfersammler. Anleitung zum zweckmäßigen Bestimmen der Käfer für Lehrer und Lernende von C. H. Augustin, weiland Hauptlehrer in Höchsdorf in Eutin. Zweite vermehrte und mit 360 Abbildungen bereicherte Auflage von Dr. Karl Wilh. Augustin, Lehrer der beschreibenden Naturwissenschaften am Wilhelm-Gymnasium zu Hamburg. Hamburg, Otto Meißner, 1886. 228 Seiten.

Die Anzahl der Hilfsbücher für Anfänger ist eine täglich wachsende und das vorliegende in erster Linie für die von Norddeutschland, vorzugsweise von Hamburgs Umgegend im weiteren Sinne bestimmt.

Für die Arbeit sind nicht Originalwerke, sondern andere Handbücher, wie die von Bach, v. Fricken, Hofmann, Karsch, Preller, Redtenbacher, Reichenbach, Schenkling und Koch benutzt, in der Nomenclatur ist v. Heyden's bekanntem *Catalogus coleopt. Ent. et Caucas.* gefolgt. Die Abbildungen sind vom Obersecundaner Th. Weidemann, also Original und verdeutlichen die Angaben des Verfassers meist ganz gut; sie sind allerdings bisweilen ziemlich verzeichnet; so ist gleich No. 1 *Cicindela campestris* wohl nicht leicht zu erkennen. Seinen Zweck für Schüler dürfte das Buch vollkommen erfüllen.

Dr. G. Kraatz.

---

Catalogo de los Coleopteros de Chile por Frederico Philippi. Santiago de Chile 1887. 190 S.

Herr Prof. Friedr. Philippi war so freundlich, mir das von ihm herausgegebene Verzeichniß der chilenischen Käfer einzusenden. Die Fauna Chili's ist eine besonders interessante und durch die Sendungen Fil. Germain's nach Paris namentlich den französischen Entomologen bekannt geworden, von denen Fairmaire zahlreiche Arten in neuerer Zeit in den *Annales de la Soc. Ent. de France* veröffentlicht hat, während Solier und Blanchard im 4ten und 5ten Bande von Gays „physischer und politischer Geschichte von Chile“ die Grundlage zur genaueren Kenntniß der Käfer Chiles legten. Dafs bei der Aufstellung der Staphylinen-Arten und Gattungen von Solier nicht die mindeste Rücksicht auf die vorhandene Literatur genommen ist, habe ich bereits vor 30 Jahren in der Berliner Zeitschrift (1859, p. 1—16) ausgeführt. In neuerer Zeit

beschrieb Fauvel in den Annales de France eine Anzahl Staphylinen; vorzüglich haben auch die zierlichen *Ceroglossus*-Arten die Aufmerksamkeit der Entomologen in Anspruch genommen, von welchen Hr. v. Kraatz-Koschlau zahlreiches Material an den Markt gebracht hat. Eine gröfsere Anzahl von Arten beschrieb Dr. A. Philippi in den Annalen der Universität von Santiago und in der Stettiner Entomol. Zeitung.

Während Say 345 Gattungen mit 891 Arten aufführt, bringt Philippi 686 Gattungen mit 2254 Arten in 57 Familien. Die Tenebrioniden sind augenblicklich in der chilenischen Fauna am reichsten wohl nur deshalb vertreten, weil Solier sich mit demselben speciell beschäftigt hat; es sind 36 Gattungen und 263 Arten bekannt. Dieselben dürften bald von den Carabicingen überflügelt werden, welche 52 Gattungen mit 251 Arten enthalten. Staphylinen sind 58 Gattungen mit 170 Arten bekannt; Curculioniden 248, Scarabaeiden 154, Cerambyciden 154, Chrysomeliden 107, Malacodermen 106, Elateriden 89, Buprestiden 83, Cleriden 73, Coccinelliden 40, Pselaphiden 35 u. s. w.

Bei allen aufgeführten Arten ist das Werk angegeben, in dem und wo sie beschrieben sind. Ohne Zweifel wird der Catalog zum weiteren Studium der chilenischen Käfer in hohem Grade anregend wirken.

Dr. G. Kraatz.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [32\\_1888](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Neuere Literatur. 335-336](#)